

- 2) *Obwohl seit dem 2. August 1589 rechtmässiger König von Frankreich, traute man aufseiten des Papstes **Heinrich IV.** wegen seiner hugenottischen Vergangenheit noch immer nicht.*

Kopie - AH 138, 303-304 - Blatt 304 leer

1604 Dezember 13.

A

SCHREIBEN VON ABT UND KONVENT DES STIFTS KREUZLINGEN AN
SCHULTHEISS UND RAT VON LUZERN

*"Substantz dess schrybens dess Nüw Erwölltten H abbts [Georg II. **Strassburger**] unnd Convents zuo Crützingen an H schultheiss unnd Rhat der Statt Lucern den 13den Decemb: 1604.[:]*
*Mann habe sich zuoerinnern, was ettwan zetagen von dess abgesetzten H Praelaten daselbs [Peter III. **Schmitter**, gen. Hug] Klaghaftenn unnd ergerlichen läbens halb fürkommen unnd gehandelt worden¹, wyl dann Er H Praelat uff beschechne warnungen sich nit gebessert oder zum abstand begäben, sye der H Bischoff zuo Costantz [Jakob **Fugger**] als Ordinarius unnd Geistlicher Oberer verursacht worden ein ernstliche Inquisition über die sachen anzustellen, wie Er dann vermeint nottwendig unnd sinem Bischofflichen ampt zustendig sye. Alls nun Ermällter H Praelat sine sachen zu verantwortten Jme selbs nit gethruwen wöllen, hatt Er die Praelatur dem Convent frywillig resigniert unnd uffgäben, daruff der Bischoff dem Convent zuogelassen zu der waal eines Nüwen Praelaten zeschryten, Unnd das uff das fürderlichist uss Erhofften ursachen unnd besorg allerley ynfallender unglägenheiten unnd der tag bestimpt uff den 9. diss Monats. Nun hätten sy wie billich, gern den Landtvogt im Thurgöw [Johann **Helmlin**, von Luzern] by den sachen so wol der husshaltung, als auch die verdächtige wybsperson uss dem Landt zuo verwysen, wie auch der waal dess Nüwen Praelaten ghebt wie sy dann Jnne darumb berüeffen lassen, Er aber selbiger Zytten nit anheimsch sonder in der [VII] Regierenden Ortten [VIII Alte Orte ausg. BE] gschefften, uff einem Undergang gegen H abbt zuo Santt Gallen [Bernhard II. **Müller**] gewäsen. Also nach dem der Convent betracht gställtsame der sachen, unnd die grosse gfaar Kosten unnd schaden, So das Gottshuss zubefaren, wo man die waal hette sölllen länger anstan lassen, von wägen frömbder ussländischer Herrschafft, wöllche auch theil an der Cast Vogty hatt, auch under wöllcher das grosse ynkommen dess Gottshuss glägen unnd dahaar gestifft worden, unnd also lycht ettwas hochbeschwärlichs vollgen*

mögen, so syen sy der Convent zu der waal geschritten unnd dieselbige uff H Jörgen Strassburger dess Gottshuses Decanum gebürtig von Ermatingen Jm Thurgöw gefallen, der bittet nun man wölle Jnne nit minder dann sine vorfaren Jeder Zytt in gnaden unnd gunsten für bevolchen haben; Unnd das man mit der waal ettwas ylendts fürgharen im besten unnd Erzellter ursachen halb für entschuldiget halten, wie dann sy durch Jre gsandten sich dessen by herren Landtvogt glych dess tags siner heimkunfft auch entschuldiget, wie dann uss sin H Landtvogts schryben auch zu vernemmen syn werde.

Unnd habe auch H Bischoff zu Costantz an sin dess Nüwen H Praelaten Person dheinen mangel, sonder Jnne für taugenlich erkennt unnd desshalben, auch Jme sin bestättigung zegäben schon bewilliget.

Unnd wann nun Er der H Praelat sin Benediction halltten, werde Er gemeine Regierende Ortt dessen by gutter Zytt zuovor berichten, unnd sy darzuo dienstlich berüeffen unnd laden. Werdent auch dieselben zuo Jrer hinusskunfft spüren unnd finden, Er sampt sinem Convent in dissem Gottshuss söllich Clösterlich unnd geistlich Reformation wäsen angestelltt, des zuo vorderst der allmächtig auch Jre Geistliche unnd wältliche Oberkeit ein gnädigs gfallen empfachen, unnd anstatt der beschreyung widerumb ein gutter Nam unnd lob dem Gottshuss vollgen sölle, darumb dann allein von sollcher beschreyung wägen disse Enderung fürgenommen, Begärendt diss den übrigen Catholischen Regierenden Orttten zewüssen zethund".

1) s. EA V 1, 1380 Art. 523

Wohl aus dem Besitz des Zuger Stadt- und Amtrats, Konrad III. Zurlauben - AH 138, 305-306 - Blatt 306 leer

100

1619 Juni 6., Tours

A

SCHREIBEN VON [GARDEHPTM.] K[ONRAD III.] ZURLAUBEN AN DEN
LANDSCHREIBER DER FREIEN ÄMTER, BEAT II. ZURLAUBEN, BREMGARTEN

"... din schriben hab Jch Jnn Turs empfangen, denn andern diss als wier morndest die erste Musterung by Jr Mst. [Ludwig XIII.] gehalten die gott sye danck woluff unnd gross Jm wachsen unnd zunemmen, syn künigrich dissmalen Jnn ruw unnd friden gesezt gott welle solches demm gmeinen Stand der Christenheitt zu guttem erhalten. wier sind über die massen wol empfangen, unnd Jst biss dato uss gnaden Gottes alles wol abgangen Jemand kranck sonders wol uff